



Landtag Nordrhein-Westfalen Postfach 10 11 43 40002 Düsseldorf

An die
Mitglieder des Haushalts-
und Finanzausschusses

im Hause

Telefon: (0211) 884 - 0
Durchwahl: 2336

Auskunft erteilt: Silvia Winands

e-mail: silvia.winands@landtag.nrw.de

Geschäftszeichen: I.1

Düsseldorf, 13. Januar 2004

Anträge der Fraktion der FDP zum Haushaltsplanentwurf 2004/2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Fraktion der FDP** hat mir Anträge zum Entwurf des Haushaltsplans 2004/2005 zugeleitet, die in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 15. Januar 2004 gestellt werden sollen.

Das Ausschuss-Sekretariat ist bemüht, wie in den vergangenen Haushaltsplanberatungen ein Abstimmungspaket mit allen Änderungsanträgen vorzulegen. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Beratungsübersicht sowie die einzelnen übersandten Vorlagen Grundlage der Beratung am 15. Januar 2004 sein.

Diese Anträge - zur Unterscheidung auf gelbem Papier gedruckt - übersende ich Ihnen hiermit.

Mit freundlichen Grüßen

Silvia Winands
(Ausschussassistentin)

Landtag
Nordrhein-Westfalen
13. Wahlperiode

Vorlage 13/2520

A 06

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																									
10/01	FDP	<p>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 549 00 Globale Minderausgabe bei den Obergruppen 51 bis 54</p> <p>Erhöhung der Minderausgabe</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">-5 300 000 Euro</td> <td>von</td> <td></td> <td style="text-align: right;">-5 300 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">2 000 000 Euro</td> <td>um</td> <td></td> <td style="text-align: right;">1 800 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">-7 300 000 Euro</td> <td>auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">-7 100 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: right;">-5 300 000 Euro</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2003</p> <p>Begründung: Notwendig ist eine Beschränkung auf das Wesentliche, deshalb Erhöhung der globalen Minderausgaben bei diesen Obergruppen. Insbesondere in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen und Dokumentationen besteht erhebliches Einsparpotential bei einem sachorientierten Einsatz der Haushaltsmittel.</p>		2005		2004		von	-5 300 000 Euro	von		-5 300 000 Euro	um	2 000 000 Euro	um		1 800 000 Euro	auf	-7 300 000 Euro	auf		-7 100 000 Euro				2004	-5 300 000 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005		2004																									
von	-5 300 000 Euro	von		-5 300 000 Euro																								
um	2 000 000 Euro	um		1 800 000 Euro																								
auf	-7 300 000 Euro	auf		-7 100 000 Euro																								
			2004	-5 300 000 Euro																								

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																														
10/02	FDP	<p>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 537 16 Für die Inanspruchnahme des Landesbetriebs „Geologischer Dienst NRW“</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">2 658 700 Euro</td> <td>von</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">2 658 700 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">341 300 Euro</td> <td>um</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">341 300 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">3 000 000 Euro</td> <td>auf</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">3 000 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">2 658 700 Euro</td> </tr> </table>		2005		2004		Ansatz lt. HH 2003	von	2 658 700 Euro	von			2 658 700 Euro	um	341 300 Euro	um			341 300 Euro	auf	3 000 000 Euro	auf			3 000 000 Euro						2 658 700 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005		2004		Ansatz lt. HH 2003																												
von	2 658 700 Euro	von			2 658 700 Euro																												
um	341 300 Euro	um			341 300 Euro																												
auf	3 000 000 Euro	auf			3 000 000 Euro																												
					2 658 700 Euro																												
<u>Begründung:</u> Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.																																	

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																																
10/03		<p>Kapitel 10 020 Titel 683 15 Allgemeine Bewilligungen Zuwendungen an Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe zur Abwendung der Existenzgefährdung als Folge von Naturkatastrophen</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table border="0" data-bbox="874 539 1077 1780"> <tr> <td></td> <td>2005</td> <td>2004</td> <td>Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>25 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>475 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>500 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>von</td> <td>25 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>um</td> <td>475 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>auf</td> <td>500 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Landwirtschaftliche Betriebe tragen u.a. zur Erhaltung der Natur- und Kulturlandschaft bei. Sie sind durch Naturkatastrophen besonders gefährdet. Insofern sollte im Schadenfall Unterstützung gewährt werden. Die Erhöhung des Ansatzes auf 500.000 EURO dient zur Unterstützung des Versicherungsfonds, da die meisten Landwirte den Versicherungsbeitrag nicht finanzieren können. Der Versicherungsfonds kann dazu beitragen, dass sich, bedingt durch niedrigere Beitragssätze, mehr Landwirte für eine Versicherungslösung entscheiden. Denn je mehr Landwirte sich versichern,</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	25 000 Euro			um	475 000 Euro			auf	500 000 Euro					von	25 000 Euro			um	475 000 Euro			auf	500 000 Euro				0 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																																
von	25 000 Euro																																		
um	475 000 Euro																																		
auf	500 000 Euro																																		
		von	25 000 Euro																																
		um	475 000 Euro																																
		auf	500 000 Euro																																
			0 Euro																																

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		desto geringer werden die Beiträge. Insofern kann der Fonds degressiv gestaltet werden, er ist daher als Anschubfinanzierung zu verstehen.	

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/04	FDP	<p>Kapitel 10 010 Ministerium TGr. 60 Datenverarbeitung und Bürokommunikation Titel 537 60 Planung und Erarbeitung informationstechnischer Konzepte für das Ministerium</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>365 000 Euro</td> <td>von</td> <td>215 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>165 000 Euro</td> <td>um</td> <td>115 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>200 000 Euro</td> <td>auf</td> <td>100 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">50 000 Euro</td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u></p>		2004		Ansatz lt. HH 2003	von	365 000 Euro	von	215 000 Euro	um	165 000 Euro	um	115 000 Euro	auf	200 000 Euro	auf	100 000 Euro				50 000 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2004		Ansatz lt. HH 2003																				
von	365 000 Euro	von	215 000 Euro																				
um	165 000 Euro	um	115 000 Euro																				
auf	200 000 Euro	auf	100 000 Euro																				
			50 000 Euro																				

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/05	FDP	<p>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 686 18 Sonstige Zuschüsse für Ausstellungen, Tagungen und Veranstaltungen Dritter in den Bereichen Umweltschutz, Landwirtschaft und Forstwirtschaft</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">208 800 Euro</td> <td>von</td> <td style="text-align: right;">228 800 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">58 800 Euro</td> <td>um</td> <td style="text-align: right;">78 800 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">150 000 Euro</td> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">150 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">400 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Notwendig ist eine Beschränkung auf das Wesentliche, deshalb Reduzierung des Ansatzes.</p>		2005		2004		von	208 800 Euro	von	228 800 Euro		um	58 800 Euro	um	78 800 Euro		auf	150 000 Euro	auf	150 000 Euro	400 000 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005		2004																				
von	208 800 Euro	von	228 800 Euro																				
um	58 800 Euro	um	78 800 Euro																				
auf	150 000 Euro	auf	150 000 Euro	400 000 Euro																			

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																
10/6	FDP	<p>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 66 Agenda 21</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 35%; text-align: center;">2005</th> <th style="width: 35%; text-align: center;">2004</th> <th style="width: 15%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">5 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">5 280 000 Euro</td> <td>von</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1 550 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">2 080 000 Euro</td> <td>um</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">3 450 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">3 200 000 Euro</td> <td>auf</td> </tr> </tbody> </table> <p style="text-align: right; margin-right: 20px;">Ansatz lt. HH 2003 6 276 600 Euro</p> <p>Begründung: Bisherige Erkenntnisse sollten erst umgesetzt werden, bevor weitere Mittel über die VE hinaus zur Verfügung gestellt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass sämtliche gesellschaftliche Kräfte in den Agenda-Prozess miteinbezogen werden.</p>		2005	2004		von	5 000 000 Euro	5 280 000 Euro	von	um	1 550 000 Euro	2 080 000 Euro	um	auf	3 450 000 Euro	3 200 000 Euro	auf	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005	2004																	
von	5 000 000 Euro	5 280 000 Euro	von																
um	1 550 000 Euro	2 080 000 Euro	um																
auf	3 450 000 Euro	3 200 000 Euro	auf																

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/07	FDP	<p>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 68 Produktintegrierter Umweltschutz</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">5 375 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">von</td> <td style="text-align: right;">5 515 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1 075 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">um</td> <td style="text-align: right;">1 215 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">4 300 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">auf</td> <td style="text-align: right;">4 300 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">5 655 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Notwendig ist eine Beschränkung auf das Wesentliche. Reduzierung des Ansatzes der Titelgruppe auf das Niveau des Jahres 2002.</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	5 375 000 Euro	von	5 515 000 Euro	um	1 075 000 Euro	um	1 215 000 Euro	auf	4 300 000 Euro	auf	4 300 000 Euro				5 655 000 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																				
von	5 375 000 Euro	von	5 515 000 Euro																				
um	1 075 000 Euro	um	1 215 000 Euro																				
auf	4 300 000 Euro	auf	4 300 000 Euro																				
			5 655 000 Euro																				

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/08	FDP	<p>Kapitel 10 020 TGr. 71 Titel 892 71 Allgemeine Bewilligungen Tiergesundheit, veterinärbehördliche Zwecke Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 50%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">um</td> <td style="text-align: right;">1 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">um</td> <td style="text-align: right;">1 000 000 Euro</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">auf</td> <td style="text-align: right;">1 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">auf</td> <td style="text-align: right;">1 000 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Tierseuchenbekämpfung und Lebensmittelüberwachung sind die Grundlage eines notwendigen Verbraucherschutzes. Deshalb sollte dieser Titel für den Ernstfall in ausreichender Höhe beibehalten werden.</p>	2005	2004		Ansatz lt. HH 2003	von	0 Euro	von	0 Euro	um	1 000 000 Euro	um	1 000 000 Euro	auf	1 000 000 Euro	auf	1 000 000 Euro				0 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
2005	2004		Ansatz lt. HH 2003																				
von	0 Euro	von	0 Euro																				
um	1 000 000 Euro	um	1 000 000 Euro																				
auf	1 000 000 Euro	auf	1 000 000 Euro																				
			0 Euro																				

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/09	FDP	<p>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 72 Stiftung für Umwelt und Entwicklung</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">5 429 200 Euro</td> <td>von</td> <td style="text-align: right;">5 429 200 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1 429 200 Euro</td> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1 429 200 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">4 000 000 Euro</td> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">4 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">5 482 300 Euro</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2003</p> <p>Begründung: Notwendig ist eine Beschränkung auf das Wesentliche. Die Mittel der Titelgruppe sind zu reduzieren und der Umfang der Aufgaben der Stiftung kritisch zu überprüfen.</p>		2005		2004		von	5 429 200 Euro	von	5 429 200 Euro		um	1 429 200 Euro	um	1 429 200 Euro		auf	4 000 000 Euro	auf	4 000 000 Euro	5 482 300 Euro	<p style="text-align: center;">SPD CDU FDP GRÜNE</p>
	2005		2004																				
von	5 429 200 Euro	von	5 429 200 Euro																				
um	1 429 200 Euro	um	1 429 200 Euro																				
auf	4 000 000 Euro	auf	4 000 000 Euro	5 482 300 Euro																			

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/10	FDP	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege TGr. 82 Naturschutz und Landschaftspflege Titel 683 82 Zuschüsse (an private Unternehmen)</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">7 500 000 Euro</td> <td>von</td> <td style="text-align: right;">8 730 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">2 500 000 Euro</td> <td>um</td> <td style="text-align: right;">1 270 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">10 000 000 Euro</td> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">10 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">9 100 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Ansatz lt. HH 2003</p> <p>Begründung: Vertragsnaturschutz ist effektiver und verträglicher als staatlich auferlegter Naturschutz, da so Akzeptanz und Motivation für Naturschutzmaßnahmen erhöht werden.</p>		2005		2004		von	7 500 000 Euro	von	8 730 000 Euro		um	2 500 000 Euro	um	1 270 000 Euro		auf	10 000 000 Euro	auf	10 000 000 Euro	9 100 000 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005		2004																				
von	7 500 000 Euro	von	8 730 000 Euro																				
um	2 500 000 Euro	um	1 270 000 Euro																				
auf	10 000 000 Euro	auf	10 000 000 Euro	9 100 000 Euro																			

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																								
10/11	FDP	<p>Kapitel 10 030 Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftspflege TGr. 82 Naturschutz und Landschaftspflege Titel 686 82 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;"></td> <td style="text-align: center;">2005</td> <td style="width: 50%;"></td> <td style="text-align: center;">2004</td> <td style="width: 50%;"></td> <td style="text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">5 308 000 Euro</td> <td>von</td> <td style="text-align: right;">5 958 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">4 608 000 Euro</td> <td>um</td> <td style="text-align: right;">4 458 000 Euro</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">700 000 Euro</td> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">1 500 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">6 500 000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Notwendig ist eine Beschränkung auf das Wesentliche, deshalb Reduzierung des Ansatzes. Insbesondere die institutionelle Förderung der Biologischen Stationen ist zu überprüfen.</p>		2005		2004		Ansatz lt. HH 2003	von	5 308 000 Euro	von	5 958 000 Euro			um	4 608 000 Euro	um	4 458 000 Euro			auf	700 000 Euro	auf	1 500 000 Euro	6 500 000 Euro		SPD CDU FDP GRÜNE
	2005		2004		Ansatz lt. HH 2003																						
von	5 308 000 Euro	von	5 958 000 Euro																								
um	4 608 000 Euro	um	4 458 000 Euro																								
auf	700 000 Euro	auf	1 500 000 Euro	6 500 000 Euro																							

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/12	FDP	<p>Kapitel 10 040 Verbraucherangelegenheiten Titelgruppe 62 Informationskampagne „Ökologischer Landbau“</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;"></th> <th style="width: 35%; text-align: center;">2005</th> <th style="width: 35%; text-align: center;">2004</th> <th style="width: 15%;"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="text-align: right;">von</td> <td style="text-align: right;">366 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">von</td> <td style="text-align: right;">390 000 Euro</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">um</td> <td style="text-align: right;">275 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">um</td> <td style="text-align: right;">219 000 Euro</td> </tr> <tr> <td style="text-align: right;">auf</td> <td style="text-align: right;">91 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">auf</td> <td style="text-align: right;">171 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2003</td> <td style="text-align: right;">730 000 Euro</td> </tr> </tbody> </table> <p>Begründung: Die Informationskampagne drückt eine Bevorzugung des Ökologischen Landbaus gegenüber der konventionellen Landwirtschaft aus, die nicht gerechtfertigt ist.</p>		2005	2004		von	366 000 Euro	von	390 000 Euro	um	275 000 Euro	um	219 000 Euro	auf	91 000 Euro	auf	171 000 Euro			Ansatz lt. HH 2003	730 000 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005	2004																					
von	366 000 Euro	von	390 000 Euro																				
um	275 000 Euro	um	219 000 Euro																				
auf	91 000 Euro	auf	171 000 Euro																				
		Ansatz lt. HH 2003	730 000 Euro																				

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/13	FDP	<p>Kapitel 10 050 Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Biotechnologie Titel 099 13 Abwasserabgabe</p> <p>Reduzierung der Einnahme</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">137 000 000 Euro</td> <td>von</td> <td style="text-align: right;">137 000 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">35 058 000 Euro</td> <td>um</td> <td style="text-align: right;">35 058 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">101 942 000 Euro</td> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">101 942 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">71 058 000 Euro</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2003</p> <p>Begründung: Die Gewässergüte in NRW ist deutlich verbessert worden. Insofern hat sich die Abwasserabgabe überlebt. Es ist daher eine Bundesratsinitiative einzuleiten mit der Intention, das Abwasserabgabengesetz entsprechend zu ändern. Dadurch würden die Belastungen der Unternehmen reduziert. Für besondere regionale Schwerpunkte Mittel zur Unterstützung bei kommunalen Abwassermaßnahmen zur Verfügung zu stellen. Durch dezentrale Klärsysteme ließen sich die Kosten – hauptsächlich im ländlichen Raum – mittelfristig erheblich reduzieren. Diesen Sachverhalt hat die FDP in ihren Antrag zum Thema „Effizienter Mitteleinsatz bei der Abwasserbeseitigung“ ausführlich dargelegt.</p>		2005		2004		von	137 000 000 Euro	von	137 000 000 Euro		um	35 058 000 Euro	um	35 058 000 Euro		auf	101 942 000 Euro	auf	101 942 000 Euro	71 058 000 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005		2004																				
von	137 000 000 Euro	von	137 000 000 Euro																				
um	35 058 000 Euro	um	35 058 000 Euro																				
auf	101 942 000 Euro	auf	101 942 000 Euro	71 058 000 Euro																			

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/14	FDP	<p>Kapitel 10 050 TGr. 75 Titel 883 75</p> <p>Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz, Biotechnologie Abfallverwertungs- und -beseitigungsanlagen Zuweisungen (an Gemeinden, GV)</p> <p>Reduzierung des Ansatzes/der VE</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td></td> <td style="text-align: right;">Euro</td> <td style="text-align: right;">2 300 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td></td> <td style="text-align: right;">Euro</td> <td style="text-align: right;">1 500 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td></td> <td style="text-align: right;">Euro</td> <td style="text-align: right;">800 000 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">1 000 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Die thermische Verwertung von Abfällen hat sich als Verfahren bewährt und findet auf einem hohen technischen Niveau statt. Die Entwicklung eine mechanisch-biologischen Verfahrens ist aus ökonomischen wie fachlichen Gründen abzulehnen. Deshalb Reduzierung bis auf die VE.</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von		Euro	2 300 000 Euro	um		Euro	1 500 000 Euro	auf		Euro	800 000 Euro				1 000 000 Euro	<p>SPD CDU FDP GRÜNE</p>
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																				
von		Euro	2 300 000 Euro																				
um		Euro	1 500 000 Euro																				
auf		Euro	800 000 Euro																				
			1 000 000 Euro																				

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
10/15	FDP	<p>Kapitel 10 060 Titel neu Immissioschutz und Gentechnik Förderung der Forschung für Unternehmen im Bereich der Bio- und Gentechnik</p> <p>Neuer Ansatz</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">2 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">2 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">2 000 000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">2 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">auf</td> <td style="text-align: right;">2 000 000 Euro</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: : Die Bedeutung der Bio- und Gentechnologie für das Gesundheitswesen, die Landwirtschaft, die Weitemährung und die wirtschaftliche Entwicklung steigt stetig. Das hat die FDP- Fraktion durch den Antrag „Biotechnologie für den Agrar- und Wirtschaftsstandort NRW“ (13/2735) deutlich gemacht. Es ist daher dringend erforderlich, Unternehmen, die auf diesen Gebieten in NRW tätig sind, zu fördern.</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003		von	0 Euro	0 Euro	0 Euro		um	2 000 000 Euro	2 000 000 Euro	2 000 000 Euro		auf	2 000 000 Euro	auf	2 000 000 Euro	0 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																				
von	0 Euro	0 Euro	0 Euro																				
um	2 000 000 Euro	2 000 000 Euro	2 000 000 Euro																				
auf	2 000 000 Euro	auf	2 000 000 Euro	0 Euro																			

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 10
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																
10/16	FDP	<p>Kapitel 10 120 Landesumweltamt, Staatliche Umweltämter Titel 099 01 Wasserentnahmeentgelt</p> <p>Reduzierung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">145 000 000 Euro</td> <td>von</td> <td style="text-align: right;">133 000 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">145 000 000 Euro</td> <td>um</td> <td style="text-align: right;">133 000 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">0 Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Erhebung eines Wasserentnahmeentgelts ist eine neuerliche Belastung für die nordrhein-westfälische Wirtschaft, die nicht zu vertreten ist. Dies hat auch die zu diesem Thema durchgeführte Anhörung deutlich gemacht. Das Wasserentnahmeentgelt ist deshalb abzulehnen. Der Haushaltsvermerk entfällt.</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003	von	145 000 000 Euro	von	133 000 000 Euro	um	145 000 000 Euro	um	133 000 000 Euro	auf	0 Euro	auf	0 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003																
von	145 000 000 Euro	von	133 000 000 Euro																
um	145 000 000 Euro	um	133 000 000 Euro																
auf	0 Euro	auf	0 Euro																

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 12
im Haushalt- und Finanz-Ausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004 / 2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																								
12/01	FDP	<p>Kapitel 12 700 Sondervermögen Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB NRW) / Liegenschaftsvermögen Ablieferungen</p> <p>Titel 121 10</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: center;">Euro</td> <td>von</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">200.000.000</td> <td style="text-align: center;">Euro</td> <td>um</td> <td style="text-align: right;">200.000.000</td> <td style="text-align: center;">Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">200.000.000</td> <td style="text-align: center;">Euro</td> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">200.000.000</td> <td style="text-align: center;">Euro</td> </tr> </table> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Ziel einer soliden Haushaltsfinanzierung muss es sein, Vermögen des Landes, das nicht unbedingt zur Erfüllung staatlicher Aufgaben gebraucht wird, zu veräußern und die Aufgaben - soweit erforderlich - in privater Trägerschaft wahrnehmen zu lassen.</p> <p>Unter diesen Gesichtspunkten ist auch der Verkauf des Bau- und Liegenschaftsbetriebs (BLB NRW) ins Auge zu fassen. Da eine Veräußerung im Ganzen kurzfristig nicht realisierbar ist, sind</p>		2005		2004		Ansatz lt. HH 2003	von	-	Euro	von	-	Euro	um	200.000.000	Euro	um	200.000.000	Euro	auf	200.000.000	Euro	auf	200.000.000	Euro	<p style="text-align: center;">SPD CDU FDP GRÜNE</p>
	2005		2004		Ansatz lt. HH 2003																						
von	-	Euro	von	-	Euro																						
um	200.000.000	Euro	um	200.000.000	Euro																						
auf	200.000.000	Euro	auf	200.000.000	Euro																						

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p>verstärkt Einzelobjekte an den Markt zu bringen.</p> <p>Die Erlöse sind in Höhe des Haushaltsansatzes an den Landeshaushalt abzuliefern.</p>	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 14
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/4500

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis										
14/01	FDP	<p>Kapitel 14 700 Titel neu Förderung des Sports Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland, insbesondere zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen</p> <p>Einrichtung eines Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 30%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 10%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">9 500 000 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: center;">9 500 000 Euro</td> <td style="text-align: center;">-----</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Streichung des Titels „Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland, insbesondere zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen“ wird massive negative Auswirkungen auf den Vereinssport in NRW haben. Insbesondere kleinere Vereine sind durch den Wegfall der sogenannten Übungsleiterpauschale in der Fortführung ihrer Übungsarbeit gefährdet. Mit Blick auf die unbestrittene gesellschaftliche Bedeutung der Arbeit der Sportvereine, speziell in der Kinder- und Jugendarbeit, ist ein Erhalt des Ansatzes im bisherigen Umfang erforderlich. Veranschlagt sind Zuschüsse zur Förderung der Übungsarbeit in Sportvereinen, die einer Mitgliedsorganisation des Landes-Sport-Bundes Nordrhein-Westfalen (LSB) angehören. Die Mittel werden vom LSB im Auftrag des Landes bewirtschaftet und verwaltet (ausschließlich Personalkostenzuschüsse).</p>	2005		2004		Ansatz lt. HH 2003	9 500 000 Euro		9 500 000 Euro	-----		SPD CDU FDP GRÜNE
2005		2004		Ansatz lt. HH 2003									
9 500 000 Euro		9 500 000 Euro	-----										

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 14
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktionen)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis								
14/02	FDP	<p>Kapitel 14 700 Förderung des Sports Neuer Titel 883 91 Zur Verstärkung der Mittel der GFG-Sportpauschale</p> <p>Einrichtung eines Ansatzes</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>2005</td> <td>2004</td> </tr> <tr> <td>von 0 Euro</td> <td>von 0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 23 000 000 Euro</td> <td>um 23 000 000 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf 23 000 000 Euro</td> <td>auf 23 000 000 Euro</td> </tr> </table> <p>Neuer Haushaltsvermerk: Die zusätzliche Mittelverteilung erfolgt nach der Einwohnerzahl gem. § 37 Abs. 3 GFG mit der Maßgabe, dass jede Gemeinde im jeweiligen Haushaltsjahr einen Mindestbetrag in Höhe von 20.000 Euro erhält.</p> <p>Begründung: Die Sportstätten in NRW sind zum großen Teil in einem maroden Zustand. Um Jugendliche für den Sport zu gewinnen, müssen die Sportstätten saniert werden. Mit den Mittelerrhöhungen sollen die sollen die finanzschwachen Kommunen in ihrem Bestreben um die Instandsetzung der Sportstätten zusätzlich unterstützt werden.</p>	2005	2004	von 0 Euro	von 0 Euro	um 23 000 000 Euro	um 23 000 000 Euro	auf 23 000 000 Euro	auf 23 000 000 Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
2005	2004										
von 0 Euro	von 0 Euro										
um 23 000 000 Euro	um 23 000 000 Euro										
auf 23 000 000 Euro	auf 23 000 000 Euro										

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanz-Ausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004 / 2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
20/01	FDP	<p>Kapitel 20 010 Steuern und steuerähnliche Abgaben Titel 015 10 Umsatzsteuer (Landesanteil)</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">8.025.000.000 Euro</td> <td>von</td> <td style="text-align: right;">9 225.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">200.000.000 Euro</td> <td>um</td> <td style="text-align: right;">200.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">8.225.000.000 Euro</td> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">9.425.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> </table> <p>Begründung: Nach den Feststellungen des Bundesrechnungshofs (Bericht vom 3. September 2003) gehen dem Fiskus durch Umsatzsteuerbetrügereien jährlich Beträge in zweistelliger Milliardenhöhe - allein in Nordrhein-Westfalen ungefähr 2 Milliarden Euro - verloren. Es ist übereinstimmende Auffassung aller im Landtag Nordrhein-Westfalen vertretenen Fraktionen, dass diesen kriminellen Machenschaften Einhalt geboten wird. Dies liegt im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung, die durch eigene organisatorische Maßnahmen und/oder durch Gesetzesinitiativen im Bundesrat tätig werden muss. Der Sprecher der SPD-Fraktion hat im Plenum am 20. November 2003 erklärt, die Landesregierung müsse nicht zum Jagen getragen werden, sondern stehe an der Spitze der Bewegung.</p>		2005		2004		von	8.025.000.000 Euro	von	9 225.000.000 Euro		um	200.000.000 Euro	um	200.000.000 Euro		auf	8.225.000.000 Euro	auf	9.425.000.000 Euro	Ansatz lt. HH 2003	<p style="text-align: center;">SPD CDU FDP GRÜNE</p>
	2005		2004																				
von	8.025.000.000 Euro	von	9 225.000.000 Euro																				
um	200.000.000 Euro	um	200.000.000 Euro																				
auf	8.225.000.000 Euro	auf	9.425.000.000 Euro	Ansatz lt. HH 2003																			

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		Diesem Anspruch müssen Taten folgen, die eine Erhöhung des Umsatzsteueraufkommens in der vorgeschlagenen Höhe nach sich ziehen.	

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004 / 2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis								
20/02	FDP	<p>Im Einzelplan 20 wird eingefügt:</p> <p>Kapitel 20 022 Bund/Land-Infrastrukturprogramm Titel 331 10 Zuweisungen für Investitionen vom Bund</p> <p>Neuer Ansatz</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 35%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 20%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">500.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">500.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">- Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Mit diesem zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen zu vereinbarenden Infrastrukturprogramm ist der Ausstieg aus dem Steinkohlenbergbau in NRW sozialverträglich zu begleiten.</p> <p>Der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen subventionieren den Steinkohlenbergbau in NRW jährlich mit Milliarden-Beträgen. Im Entwurf des Landeshaushalts 2004/2005 sind in Einzelplan 08, Kapitel 08 050, jeweils 494.270.000 Euro Landesanteil eingestellt. Der Bund hat für das Jahr 2004 ein Volumen von 2,1 Milliarden Euro vorgesehen.</p>		2005	2004	Ansatz lt. HH 2003		500.000.000 Euro	500.000.000 Euro	- Euro	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005	2004	Ansatz lt. HH 2003								
	500.000.000 Euro	500.000.000 Euro	- Euro								

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p>Seit Jahren ist bekannt, dass trotz dieser Subventionen der deutsche Steinkohlenbergbau niemals wettbewerbsfähig werden kann.</p> <p>Seit der „Rahmenvereinbarung Neuorientierung des deutschen Steinkohlenbergbaus“ zwischen dem Bund, dem Land NRW, dem Saarland und der RAG auf der Grundlage der kohlepolitischen Einigung vom 13. März 1997 ist der Subventionsbedarf je geförderter Tonne Steinkohle auf mehr als das Doppelte gestiegen.</p> <p>Die Fortführung der Steinkohle-Subventionen ist daher volkswirtschaftlich unsinnig, finanzpolitisch unverantwortlich und unsozial gegenüber dem Heer der Arbeitslosen, weil sie mit hohem finanziellen Einsatz nicht wettbewerbsfähige Arbeitsplätze erhält und damit die Mittel verschleudert, die für einen durchgreifenden Strukturwandel und die dadurch mögliche Schaffung neuer Arbeitsplätze gebraucht werden.</p> <p>In umgehend aufzunehmenden Verhandlungen mit dem Bund und der RAG kann das Land NRW erreichen, dass der Auslauf des Steinkohlenbergbaus auf einen minimalen Zeitraum verkürzt und der Haushaltsansatz bereits 2004 zurückgeführt wird. In einem fairen Interessenausgleich können die dadurch frei werdenden Mittel des Bundes für ein Bund/Land-Infrastrukturprogramm zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in NRW sowie zur Konsolidierung von Landes- und Bundeshaushalts eingesetzt werden.</p> <p>Der Bund begründet die Subventionierung der Steinkohle nur noch mit der Notwendigkeit einer „nationalen Energiereserve“. Zwar kann diese Begründung angesichts der Unwirtschaftlichkeit der Eigenförderung und des äußerst gering einzuschätzenden Risikos einer Energieverknappung nicht geteilt werden. Doch wenn der Bund eine „nationale Energiereserve“ auf der Basis deutscher Steinkohle für erforderlich hält, muss er auch die Kosten dafür tragen. Jedenfalls ist die Finanzierung einer „nationalen Energiereserve“ nicht Aufgabe des Landes Nordrhein-Westfalen.</p>	

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		Auf den Änderungsantrag zu Kapitel 08 050 wird hingewiesen.	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanz-Ausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004 / 2005**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/yyyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
20/03	FDP	<p>Kapitel 20 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 972 20 Globale Minderausgaben in allen Einzelplänen</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2003</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">- 350.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">-</td> <td style="text-align: right;">Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">- 200.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">- 200.000.000 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">- 550.000.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">- 200.000.000 Euro</td> <td></td> <td style="text-align: right;">Euro</td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Landesregierung und die sie tragenden Fraktionen haben den Bürokratieabbau in Nordrhein-Westfalen bisher vernachlässigt, ja sogar durch ihre politischen Entscheidungen konterkariert. So wurde das von der FDP-Fraktion eingebrachte Bürokratie-Abbau-Gesetz (Drucksache 13/887) von der Koalition abgelehnt.</p> <p>Der Abbau von Bürokratie bleibt aber weiterhin ein dringendes politisches Anliegen. Die Verwaltungen müssen schlanker werden mit dem Ziel, ihre Flexibilität zu erhöhen, Kosten einzusparen und die Eigenverantwortung der Bürger zu stärken.</p>		2005	2004	2003		von	- 350.000.000 Euro	-	-	Euro	um	- 200.000.000 Euro	- 200.000.000 Euro		Euro	auf	- 550.000.000 Euro	- 200.000.000 Euro		Euro	<p style="text-align: center;">SPD CDU FDP GRÜNE</p>
	2005	2004	2003																				
von	- 350.000.000 Euro	-	-	Euro																			
um	- 200.000.000 Euro	- 200.000.000 Euro		Euro																			
auf	- 550.000.000 Euro	- 200.000.000 Euro		Euro																			

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p>Auf der Grundlage unserer Vorschläge ist ein solcher Bürokratieabbau möglich und führt bei konsequenter Umsetzung bereits im Doppelhaushalt 2004 / 2005 zu Einsparungen sowohl im Personalhaushalt (Abbau von "kw-Stellen") als auch im Sachhaushalt.</p>	

**Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Ausschuss für Haushalt und Finanzen
zum Haushaltsgesetz 2004/05**

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																				
20/04	FDP	<p>Kapitel 20 610 Kapitalvermögen Titel 133 30 Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen des Landes</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 30%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 10%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td></td> <td></td> <td>0 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td></td> <td></td> <td>15.594 Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td></td> <td></td> <td>15.594 Euro</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0 Euro</td> </tr> </table> <p>Ansatz lt. HH 2003</p> <p>Begründung: Zeitarbeitsfirmen sollen nicht vom Land, sondern von privaten Unternehmen betrieben werden. Der Landesanteil an START (Einzelplan 15, Kapitel 15030, Titel 12110) ist deshalb zu veräußern und in den Haushalt zurückzuführen.</p>		2005	2004		von			0 Euro	um			15.594 Euro	auf			15.594 Euro				0 Euro	<p>SPD CDU FDP GRÜNE</p>
	2005	2004																					
von			0 Euro																				
um			15.594 Euro																				
auf			15.594 Euro																				
			0 Euro																				

Änderungsanträge der Fraktionen zum Einzelplan 20
im Haushalts- und Finanz-Ausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004 / 2005

Sachhaushalt

Anlage zu Vorlage 13/yyyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																								
20/05	FDP	<p>Kapitel 20 610 Kapitalvermögen Titel 133 31 Erlöse aus der Veräußerung der Beteiligung des Landes an der Landesentwicklungsgesellschaft NRW mbH</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2005</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">2004</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%; text-align: center;">Ansatz lt. HH 2003</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">3.834.300</td> <td>Euro</td> <td>von</td> <td></td> <td>Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">100.000.000</td> <td>Euro</td> <td>um</td> <td></td> <td>Euro</td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">103.834.300</td> <td>Euro</td> <td>auf</td> <td></td> <td>100.000.000</td> </tr> </table> <p>Begründung:</p> <p>Ziel einer soliden Haushaltsfinanzierung muss es sein, Vermögen des Landes, das nicht unbedingt zur Erfüllung staatlicher Aufgaben gebraucht wird, zu veräußern und die Aufgaben - soweit erforderlich - in privater Trägerschaft wahrnehmen zu lassen.</p> <p>Unter diesen Gesichtspunkten darf der im Jahre 2003 gescheiterte Verkauf der Landesentwicklungsgesellschaft NRW mbH nicht zum Verzicht auf den Verkauf führen. Spätestens im Jahre 2005 ist der Verkauf zu realisieren.</p>		2005		2004		Ansatz lt. HH 2003	von	3.834.300	Euro	von		Euro	um	100.000.000	Euro	um		Euro	auf	103.834.300	Euro	auf		100.000.000	SPD CDU FDP GRÜNE
	2005		2004		Ansatz lt. HH 2003																						
von	3.834.300	Euro	von		Euro																						
um	100.000.000	Euro	um		Euro																						
auf	103.834.300	Euro	auf		100.000.000																						

Änderungsanträge der Fraktionen
im Haushalts- und Finanzausschuss
zum Haushaltsgesetz 2004/2005

Anlage zu Vorlage 13/yyy

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
HG/01	FDP	<p>Der Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung der Haushaltspläne des Landes Nordrhein-Westfalen für die Haushaltsjahre 2004/2005 (Haushaltsgesetz 2004/2005) wird wie folgt geändert:</p> <p>1. § 4 Absatz 14 „Das Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung wird ermächtigt, auf der Grundlage einer mit der Bundesregierung abzuschließenden Anschlussregelung über die Finanzhilfen für die deutsche Steinkohle ab 2006 Verpflichtungen für die Beteiligung des Landes an den Zuschüssen für den Absatz deutscher Steinkohle zur Verstromung und an die Stahlindustrie, an Zuschüssen zu Altlasten sowie zum Ausgleich von Belastungen infolge Kapazitätsanpassungen im Rahmen von vertraglichen Vereinbarungen sowie Zuwendungsbescheiden des Bundes einzugehen.“ wird gestrichen.</p> <p>2. § 4 Absatz 15 (alt) wird § 4 Absatz 14 (neu).</p> <p>Begründung:</p> <p>Der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen subventionieren den Steinkohlenbergbau in NRW jährlich mit Milliarden-Beträgen. Seit Jahren ist bekannt, dass trotz dieser Subventionen der deutsche Steinkohlenbergbau niemals wettbewerbsfähig werden kann.</p> <p>Seit der „Rahmenvereinbarung Neuorientierung des deutschen Steinkohlenbergbaus“ zwischen</p>	SPD CDU FDP GRÜNE

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
		<p>dem Bund, dem Land NRW, dem Saarland und der RAG auf der Grundlage der kohlepolitischen Einigung vom 13. März 1997 ist der Subventionsbedarf je geförderter Tonne Steinkohle auf mehr als das Doppelte gestiegen.</p> <p>Die Fortführung der Steinkohle-Subventionen ist daher volkswirtschaftlich unsinnig, finanzpolitisch unverantwortlich und unsozial gegenüber dem Heer der Arbeitslosen, weil sie mit hohem finanziellen Einsatz nicht wettbewerbsfähige Arbeitsplätze erhält und damit die Mittel verschleudert, die für einen durchgreifenden Strukturwandel und die dadurch mögliche Schaffung neuer Arbeitsplätze gebraucht werden.</p> <p>In umgehend aufzunehmenden Verhandlungen mit dem Bund und der RAG kann das Land NRW erreichen, dass der Auslauf des Steinkohlenbergbaus auf einen minimalen Zeitraum verkürzt und der Haushaltsansatz bereits 2004 zurückgeführt wird. Einer Ermächtigung, Verpflichtungen für die Beteiligung des Landes an Finanzhilfen für die deutsche Steinkohle ab 2006 einzugehen, bedarf es insofern nicht.</p> <p>Auf die Änderungsanträge zu Kapitel 08 050 und 20 022 wird hingewiesen.</p>	